LANDKREIS
KARLSRUHE
Gesundheitskonferenz

Leistungskompass

Keine Angst vor BGF, BGM, BEM!
Hier gibt es Hilfe für Sie

Ein Wegweiser durch den

Dschungel der Unterstützungsmöglichkeiten

Arbeitsgruppe Betriebliches Gesundheitsmanagement

der kommunalen Gesundheitskonferenz

für den Landkreis Karlsruhe

Impressum

Herausgeber:
Arbeitsgruppe Betriebliches Gesundheitsmanagement
der Kommunalen Gesundheitskonferenz für den Landkreis Karlsruhe
https://gesundheitskonferenz.landkreis-karlsruhe.de/Gesund-im-Betrieb/

Redaktion:
10.1 akt. Auflage: J. Schneele (Gesundheitsamt/ KGK für den Landkreis) © 2025 a.

9. akt. Auflage: M. Rudelt (vhs Karlsruhe Landkreis) © 2024
8. akt. und überarb. Auflage: C. Hildebrand & Antonia Müller (KIT)
3.-7. akt. Auflage: C. Hildebrand (KIT)
2. akt. Auflage: C. Hildebrand & A.-K. Hientzsch (KIT)
1. Auflage (2015): C. Hildebrand & C. Baliakas (KIT) & Mitglieder der AG BGM

Einleitung

Dieser Leistungskompass beinhaltet eine Zusammenstellung von *öffentlichen* Institutionen, die bei der Einführung und Umsetzung von Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) unterstützen. Er ist im Rahmen der Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe BGM der Kommunalen Gesundheitskonferenz für den Landkreis Karlsruhe entstanden. Er wendet sich an Unternehmen in der Stadt und dem Landkreis Karlsruhe.

Unter Betrieblichem Gesundheitsmanagement versteht die Arbeitsgruppe BGM die Entwicklung betrieblicher Strukturen und Prozesse, die *die gesundheitsförderliche Gestaltung von Arbeit und Organisation* und die *Befähigung zum gesundheitsfördernden Verhalten* von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Ziel haben (Badura, Walter & Hehlmann, 2010). Es handelt sich um einen systematischen und bedarfsorientierten Prozess; die betroffenen Beschäftigten werden in diesem Konzept zu Beteiligten.

Bausteine des BGM sind:

Betriebe sind mit derzeit 43 Mio. sozialversicherungspflichtig Erwerbstätigen ein bedeutsames „Setting“ (Lebenswelt) für Gesundheitsförderung. Ein durchschnittlicher Arbeitnehmer verbringt 60% seiner Tageszeit bei der Arbeit. Der Betrieb mit seinen Strukturen und Prozessen nimmt somit wesentlich Einfluss auf Gesundheit und Wohlbefinden seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese sind u.a. geprägt von dem rasanten technologischen Fortschritt. Ferner stehen die Betriebe auf Grund der demographischen Entwicklung vor den Herausforderungen einer immer älter werdenden Belegschaft und zunehmenden Fachkräftemangel.

Diesem zu begegnen, bedarf es neuer Konzepte und Umsetzungsstrategien. Mit dem im Jahr 2015 verabschiedeten Präventionsgesetz wird der Notwendigkeit von Gesundheitsförderung im Betrieb verstärkt Ausdruck verliehen (§ 20b Sozialgesetzbuch V).

Unter anderem wurde auf dieser Grundlage ein anbieterneutrales, unabhängiges Onlineportal der gesetzlichen Krankenversicherungen entwickelt, welches Betrieben den Einstieg in das BGM erleichtern soll: www.bgf-koordinierungsstelle.de.

Die in diesem Leistungskompass aufgeführten öffentlichen Institutionen unterstützen mit ihrer Beratung und ihren Dienstleistungen bei der Durchführung in den u.g. Themenfeldern von BGM.

Auf den folgenden Seiten sind ausführlich Leistungen in den folgenden Handlungsfeldern erläutert:

- Arbeitsschutz/-sicherheit
- Prävention/Gesundheitsförderung
- BEM/Rehabilitation
- Qualifizierung/Weiterbildung
- Fachkräftemangel/Demographischer Wandel
- Vereinbarkeit Beruf und Privatleben

Im hinteren Teil finden Sie die Profile und Kontaktdaten der Beteiligten innerhalb der Arbeitsgruppe BGM der kommunalen Gesundheitskonferenz für den Landkreis Karlsruhe.

Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit

Ansprechpartner	Leistung
AOK	• Arbeitsplatzbegehungen in der Schnittstelle Verhältnisprävention <> Verhaltensprävention mit Betriebsärzten und Arbeitssicherheit auch in Kooperation mit den jeweiligen Berufsgenossenschaften
IHK Karlsruhe	• Erst-Informationen zum technischen Arbeitsschutz
IKK classic	• Analysen in Kooperation mit Arbeitsmedizin und Arbeitsschutz wie bspw. gesetzlichen Unfallversicherungen (BGn), Betriebsmedizinern
KH	• Informationsveranstaltungen zu Themen, wie: ❖ Gefährdungsbeurteilung ❖ Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit ❖ Alternative Betreuung nach BGV A2 ❖ Ladungssicherheit für Kleintransporter ❖ Verkehrssicherheitstraining • Tipps für die Suche nach geeigneten Ansprechpartnern und Information der Betriebe
Unfallkasse Baden-Württemberg	• Beratung der Mitgliedsunternehmen zu allen Fragen von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, u.a. ❖ zur Prävention von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren ❖ zur Verkehrssicherheit ❖ bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung ❖ bei der Beurteilung der psychischen Belastung bei der Arbeit

Prävention/Gesundheitsförderung

Ansprechpartner	Leistung
AOK	• Komplette Produktpalette von der Erstberatung über diverse Ist-Analysen bis hin zur Maßdurchführung (Kurse, Workshops, Seminare, Gesundheitstage) und ggf. anschließender Evaluation unabhängig von der Kassenzugehörigkeit • Neben den genannten BGF-Maßnahmen im betrieblichen Setting, ein sehr umfangreiches Gesundheitsprogramm im individuellen Setting zu den Themen Ernährung, Bewegung und Entspannung/Stressbewältigung exklusiv und ohne Zuzahlung für AOK-Versicherte
DRV Baden-Württemberg	• Durchführung von Präventionsmaßnahmen auf Antrag des Versicherten • Unterstützung bei Gesundheitsaktionen, welche mit dem Leistungsspektrum der Rentenversicherung in Zusammenhang stehen
Führungsakademie	• Unterstützungsmaßnahmen für eine nachhaltige und ganzheitliche Gesundheitsförderung und ein erfolgreiches betriebliches bzw. behördliches Gesundheitsmanagement • Experten-Vorträge und Seminare zu Gesundheitsthemen unter Aspekten wie Führung, Organisation, Stress, Ernährung und Bewegung sowie Suchtprävention
IHK Karlsruhe	• Tipps für Suche nach passenden Akteuren
IKK classic	• Projektberatung bei einer systematischen Planung, Umsetzung und Evaluation von BGM. • BGM der IKK classic mit ❖ verschiedenen Analyseinstrumenten z.B. Gesundheitsberichte, Mitarbeiterbefragungen, Interviews am Arbeitsplatz, Arbeitsplatzanalysen, Gesundheitszirkel, Fokusgruppen, Arbeitssituationsanalysen oder ❖ Durchführung von Gesundheitstagen; Kurzinterventionen wie z. B. gesunder Rücken, gesunde Pausenverpflegung oder ❖ Führungskräfteseminaren, z. B. Wertschätzung, Teamarbeit im Betrieb, Suchtprävention ❖ Workshops, bzw. Trainings zu körperlichen Belastungen, Verpflegung oder psychischen Belastungen am Arbeitsplatz, sowie der Suchtprävention und Führungskräfteseminare ❖ Leben in Balance - Online Coaching für Geschäftsführende und ihre Lebenspartnerinnen und -partner: 6 Coaching-Einheiten mit begleitendem Onlinekurs

Fortsetzung Prävention/Gesundheitsförderung

Ansprechpartner	Leistung
KH	• Veranstaltungen rund um das Thema „Gesundheit im Betrieb“ und für Arbeitnehmer
KIT – Institut für Sport und Sportwissenschaft	• Evaluation, Gesundheitstage/-aktionen, aktive Pausen • Vorträge zu Fitness, Bewegung, Ernährung, Stress • Fitness Checks • Kurse zu Entspannung, Rückengesundheit • Tipps für Suche nach geeigneten Anbietern
Siemens Betriebskrankenkasse	• Erstellung eines Konzepts (für kurzfristige und langfristige Maßnahmen) • Beratung zur Schaffung von Strukturen (z.B. AK Gesundheit) • Bereitstellung von Analyseangeboten (z.B. Gesundheitsbericht, Mitarbeiterbefragung) • Beratung in den einzelnen Phasen des Kreislaufs zum betrieblichen Gesundheitsmanagement (Analyse, Planung, Umsetzung, Kontrolle) • Moderation des Arbeitskreises Gesundheit • Vermittlung von Leistungspartnern für geplante Maßnahmen • Umsetzung von Maßnahmen • Präventionskurse • Vorträge in den Handlungsfeldern (Bewegung, Ernährung, Stress) • Exklusive SBK-Angebote
Volkshochschule im Landkreis Karlsruhe e.V.	• Durchführung von offen ausgeschriebenen Maßnahmen, in Kursen und Vorträgen zur gesundheitlichen Prävention in den Bereichen Entspannung, Bewegung, Fitness und Ernährung • Durchführung von Auftragsmaßnahmen (Kommunen, Firmen) zur gesundheitlichen Prävention im Betrieb in den Bereichen Entspannung & mentale Gesundheit, Fitness, Bewegung & aktive Pausengestaltung sowie gesunde Ernährung im Arbeitsleben
Unfallkasse Baden-Württemberg	• Beratung und Unterstützung der Mitgliedsunternehmen bei der Einführung und Implementierung eines ganzheitlichen und nachhaltigen Managements für Sicherheit und Gesundheit inklusive des betrieblichen Gesundheitsmanagements

BEM/Rehabilitation

Ansprechpartner	Leistung
AOK	• BEM-Beratung / Krankengeldfallmanagement
Agentur für Arbeit	Behinderte und schwerbehinderte Menschen am Arbeitsleben teilhaben zu lassen, ist eine gesellschaftliche Aufgabe. Sie erfordert das Zusammenwirken der unterschiedlichen Akteure, u. a. der Arbeitgeber und der Bundesagentur für Arbeit. Behinderte und schwerbehinderte Menschen haben Potenziale, die zur Deckung des Arbeitskräftebedarfs genutzt werden können und müssen. Sie sind in allen Berufsgruppen zu finden. Die **Reha/SB-Spezialisten** informieren Arbeitgeber umfassend zu behindertenspezifischen Themen, sowie zu Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten. Der **Technische Beratungsdienst**, bestehend aus Diplomingenieuren/-innen mit langjähriger Erfahrung in der Wirtschaft, ist ihr kompetenter Ansprechpartner für technische und arbeitswissenschaftliche Fragen. Er bietet Beratung und Begutachtung unter Gesichtspunkten der Notwendigkeit, Zweckmäßigkeit und Kostenangemessenheit in Fragen zu: • Prävention (Erhalt des Arbeitsplatzes) • Gestaltung des Arbeitsplatzes und Kraftfahrzeugversorgung für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen • Mitwirkung bei Aufgaben nach dem Schwerbehindertenrecht • Qualitätssicherung von Bildungsmaßnahmen • Fachbezogene Informations- und Schulungsveranstaltungen Der Technische Beratungsdienst unterstützt die Vermittlerinnen und Vermittler bei der passgenauen Vermittlung oder im Bemühen um die Erhaltung von Arbeitsplätzen. **→ Eine Einschaltung des Technischen Beraters erfolgt deshalb ausschließlich über Mitarbeiter der Arbeitsagentur (AA) oder Jobcenter (JC).**
DRV Baden-Württemberg	• Antragsaufnahme • Bearbeitung und Durchführung von Leistungen zur medizinischen und beruflichen Rehabilitation • Beratung, Schulung und Vortragsveranstaltungen

Fortsetzung BEM/Rehabilitation

Ansprechpartner	Leistung
IKK classic	• Beratung und Moderation zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)
Siemens Betriebskrankenkasse	• Beratung zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)
Unfallkasse Baden-Württemberg	• Träger der Rehabilitation nach Eintritt von Arbeitsunfällen und Berufserkrankungen; Beratung zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)

Qualifizierung/Weiterbildung

Ansprechpartner	Leistung
AOK	• Ausbildung von Multiplikatoren im Betrieb sowie Praktikumsangebote für Bachelor und Masterstudiengänge in allen Themenbereichen der Gesundheitsförderung • Vorträge bei Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden, Handwerkerinnungen und der IHK
Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt	Weiterbildungsförderung für Beschäftigte: Es können Weiterbildungen unterstützt werden, die im Rahmen des bestehenden Arbeitsverhältnisses unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes durchgeführt werden. • Geringqualifizierte Beschäftigte: Maßnahmen, die zu einem anerkannten Berufsabschluss oder zu einer berufsanschlussfähigen Teilqualifikation führen • Sonstige Beschäftigte: außerhalb des Betriebes durchgeführte Maßnahmen, die für den allgemeinen Arbeitsmarkt verwertbare Kenntnisse vermitteln
Führungsakademie	• Qualifizierung von Fach- und Führungskräften im Gesundheitsmanagement und Gesundheitscoaching • Ausbildung zum Gesundheitsmanager
IHK Karlsruhe	• Veranstaltungen, Beratung und Weiterbildungsangebote
IKK classic	• Schulung, Information und Betreuung von betrieblichen Multiplikatoren
KH	• Die oben genannten Veranstaltungen bewegen sich in der Regel im Rahmen der Qualifizierung / Weiterbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für die Betriebsinhaberinnen / Betriebsinhaber selbst
KIT – Institut für Sport und Sportwissenschaft	• Multiplikatoren für bewegte/aktive Pausen
Siemens Betriebskrankenkasse	• Schulung von Multiplikatoren
Unfallkasse Baden-Württemberg	• Umfangreiche Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit durch die UKBW Akademie
Volkshochschule im Landkreis Karlsruhe e.V.	• Durchführung von Auftragsmaßnahmen (Kommunen, Firmen etc.) in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung, Stressmanagement & Resilienz, Arbeitstechniken und Team-Arbeit, Marketing und Vertrieb, Informationstechnologie und EDV sowie Kommunikation, Sprachen und interkulturelle Kompetenzen

Fachkräftemangel/Demographischer Wandel

Ansprechpartner	Leistung
AOK	• Vorträge zur Sensibilisierung • Hilfe bei der Analyse Daneben findet das Thema Berücksichtigung bei allen BGF-Maßnahmen
Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt	Die Qualifizierungsberatung bietet insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen eine individuelle Beratung zur langfristigen Sicherung des Fachkräftebedarfs. Gemeinsam mit den Arbeitgebern analysiert und prognostiziert sie die Alters- und Personalstruktur des Unternehmens und leitet daraus notwendige Personalentwicklungs- und Weiterbildungsmaßnahmen ab. Die Beratung orientiert sich am konkreten Bedarf der Unternehmen. Die Arbeitgeber entscheiden, ob alle, oder ausgewählte Elemente der Qualifizierungsberatung in Anspruch genommen werden. Die Vorteile auf einen Blick: • Qualifizierung trägt zur Erreichung der Unternehmensziele bei • Systematische Personalentwicklung sogt für nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit • Praxisnahe Instrumente unterstützen bei der eigenständigen Planung und Organisation betrieblicher Weiterbildung • Reduzierung des Planungsaufwandes für passgenaue, auf den Unternehmenserfolg ausgerichtete Weiterbildung Auf Wunsch Kontaktherstellung zu Netzwerkpartnern.
Führungsakademie	• Vortrags- und Seminarangebote
IHK Karlsruhe	• Beratung • Netzwerke • Daten und Fakten
IKK classic	• Analyse zur Altersstruktur; AG Workshop u.a. zur Erarbeitung von Maßnahmenplänen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit
Siemens Betriebskrankenkasse	• Altersstrukturanalyse • Workshops / Vorträge • Work-Ability-Index

Vereinbarkeit Privatleben und Beruf

Ansprechpartner	Leistung
Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt	Die **Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA)** bietet ein umfangreiches Informations- und Beratungsangebot zum Thema familienorientierte Personalpolitik. Es erstreckt sich vom beruflichen Wiedereinstieg über die Aus- und Weiterbildung bis hin zu flexibler Arbeitszeitgestaltung und schließt auch Informationen zur Kinderbetreuung ein. Regional und bundesweit hält die BCA intensiven Kontakt zu Arbeitgeberorganisationen, Ministerien, Netzwerken und Beratungsstellen. Daher ist ihre Beratung sehr pragmatisch, vielseitig und aktuell. Familienorientierte Personalpolitik ist mittlerweile ein wichtiger Faktor im Standortwettbewerb. Bewusst und strategisch eingesetzt, können familienfreundliche Strukturen die Personalgewinnung und Personalbindung positiv beeinflussen.

Abkürzungen und Ansprechpartner

Agentur für Arbeit	**Kurzporträt**
Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt Brauerstr. 10 76135 Karlsruhe Beratungsbereiche: Personalsuche Arbeitgeberservice Telefon: 0800 4 5555 20 E-Mail: karlsruhe-rastatt.arbeitgeber@arbeitsagentur.de Reha/SB-Spezialisten E-Mail: karlsruhe-Rastatt.261-Reha@arbeitsagentur.de Kein direkter Kontakt zum TBD → Einschaltung nur über Mitarbeiter der AA/JC Weiterbildungsförderung für Beschäftigte - WfB Telefon: 0721/823 2317 08:30-12:30 Uhr E-Mail: karlsruhe-rastatt.wfb@arbeitsagentur.de	Beratungsbereiche: **Personalentwicklung und Fachkräftesicherung** **Qualifizierungsberatung** Daniela Kohler, Jörn Kneiding Tel: 07251/8004-70 E-Mail: karlsruhe-rastatt.qualifizierungsberatung@arbeitsagentur.de **Familienorientierte Personalpolitik** **Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA)** Patricia Montbrun-Löffler Tel: 0721/823 3344 E-Mail: karlsruhe-rastatt.BCA@arbeitsagentur.de Kurzporträt Die Agentur für Arbeit erfüllt für die Bürgerinnen und Bürger sowie für Unternehmen und Institutionen umfassende Dienstleistungsaufgaben für den Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Sie ist außerdem Trägerin der Grundsicherung für Arbeitsuchende und erbringt als solche in den gemeinsamen Einrichtungen Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit, insbesondere durch Eingliederung in Arbeit, und Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes. Außerdem unternimmt die Agentur für Arbeit Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Arbeitsmarktbeobachtung und -berichterstattung und führt Arbeitsmarktstatistiken. Ferner zahlt sie - als Familienkasse - das Kindergeld. Ihr sind auch Ordnungsaufgaben zur Bekämpfung des Leistungsmissbrauchs übertragen.
AOK	**Kurzporträt**
AOK - Die Gesundheitskasse Baden-Württemberg Bezirksdirektion Mittlerer Oberrhein Betriebliches Gesundheitsmanagement Katharina Ochs Kriegsstr. 41 76133 Karlsruhe Telefon: 0711 6525 24278 E-Mail: Katharina.Ochs@bw.aok.de	Die AOK Mittlerer Oberrhein mit Hauptsitz in Karlsruhe ist der größte Krankenversicherer in der Region. Das Gebiet des Unternehmens erstreckt sich von Philippsburg bis Bühl und von Gaggenau bis Oberderdingen. Die über 350.000 Privat-kunden und 14.600 Firmenkunden werden in 21 Kundencentern regional vor Ort betreut. In unseren Gesundheitszentren beschäftigen wir über 40 Präventionsfachkräfte.

Gewerbeverein Stutensee	**Kurzporträt**
Gewerbeverein Stutensee e.V. Bertram Hornung, 1. Vorsitzender Rheinstr. 132 76297 Stutensee Telefon: 07244/7369 344 E-Mail: info@gewerbeverein-stutensee.org Web: www.gewerbeverein-stutensee.de	Wir wurden als beratender Gewerbeverein angesprochen, der unter anderem durch die Messe: Vital Aktiv Gesund das Thema Gesundheit zum Teil anspricht. Zudem werden wir versuchen das Thema BGM/BGF über entsprechende Veranstaltungen an die Mitgliedsbetriebe zu transportieren und dafür zu sensibilisieren.

DRV Baden-Württemberg	**Kurzporträt**
Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg Gartenstr. 105 76135 Karlsruhe Telefon: 0721/825-115 15 Fax: 0721/825-991 1515 E-Mail: info@drv-bw.de Web: www.deutsche-rentenversicherung-bw.de Firmenservice: Silke Walther Firmenberaterin Karlsruhe Zuständig für die Land-/Stadtkreise Karlsruhe, Rastatt und Baden-Baden firmenservice-ka@drv-bw.de Ansprechstelle für Prävention und Reha: ansprechstelle.ka@drv-bw.de	Die DRV BW ist einer der gesetzlichen Rehabilitationsträger und erbringt neben den klassischen Rentenleistungen auch medizinische und berufliche Leistungen zur Teilhabe, einschließlich Präventionsmaßnahmen. Die Ansprechstelle für Prävention und Reha berät Versicherte bei allen Fragen zum Thema Prävention und Rehabilitation. Als Ansprechpartner für Arbeitgeber ist bei der DRV BW ein Firmenservice eingerichtet. Er berät Unternehmen bei allen Fragen rund um das Leistungsspektrum der gesetzlichen Rentenversicherung.

Führungsakademie	**Kurzporträt**
Führungsakademie Baden-Württemberg Hans-Thoma-Str. 1 76133 Karlsruhe Telefon: 0721/9 26-6610 Fax: 0721/2 38 74 E-Mail: poststelle@fuehrungsakademie.bwl.de Web: www.fuehrungsakademie.bw21.de Moderationszentrum Stuttgart: Königstraße 10A 70173 Stuttgart Telefon.: 0711/33 50 00-62	Als Kompetenzzentrum für Organisations- und Personalentwicklung begleitet die Führungsakademie Baden-Württemberg Institutionen, Führungskräfte und Mitarbeitende mit dem Schwerpunkt auf dem öffentlichen Sektor bei allen anstehenden Veränderungsprozessen. Neben spezifischen Qualifizierungsreihen für die Landesverwaltung bietet die Führungsakademie inzwischen mit ihren offenen Veranstaltungen und Seminaren, dem Coaching-Zentrum sowie dem Zentrum für Organisationsentwicklung auch eine professionelle Begleitung von Führungskräften und Organisationen über den öffentlichen Sektor hinaus.

IHK Karlsruhe	**Kurzporträt**
Industrie- und Handelskammer Karlsruhe Wiebke Steinkamp Referent Dienstleistung/Tourismus Lammstr. 13-17 76133 Karlsruhe Telefon: 0721/174-169 Fax: 0721/174-283 E-Mail: wiebke.steinkamp@karlsruhe.ihk.de Web: www.karlsruhe.ihk.de	Die IHK-Organisation sensibilisiert ihre Mitgliedsunternehmen für das Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement. Maßnahmen des Gesundheitsmanagements steigern das Unternehmensimage als attraktiver Arbeitgeber. Die IHK steht den Unternehmen mit Hinweisen auf die verschiedenen Möglichkeiten von Betrieblicher Gesundheitsförderung und Betrieblichem Gesundheitsmanagement sowie über Vorgaben im technischen Arbeitsschutz zur Seite. Zusätzlich bietet das IHK-Bildungszentrum Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements an.
IKK classic	**Kurzporträt**
IKK classic Frank Hahn Betriebliches Gesundheitsmanagement Süd Lichtentaler Straße 27 76530 Baden-Baden Telefon: 07221 2116 15025 Fax: 0800 455 8888-312 E-Mail: frank.hahn@ikk-classic.de Web: www.ikk-classic.de	Die IKK classic ist mit rund 3,6 Millionen Versicherten die sechstgrößte deutsche Krankenkasse und das führende Unternehmen der handwerklichen Krankenversicherung.
KH	**Kurzportrait**
Kreishandwerkerschaft Region Karlsruhe Rüppurrer Str. 13 76137 Karlsruhe Postfach 3704 76022 Karlsruhe Telefon: 0721/932 840 Fax: 0721/932 84-84 E-Mail: kh@handwerk-region-karlsruhe.de Web: www.handwerk-region-karlsruhe.de	Im Rahmen der Geschäftsführung für einzelne Innungen führen wir im Namen und im Auftrag der Innungen vielfältige Aufgaben auch rund um das Thema „Gesundheit im Betrieb und für Arbeitnehmer“ durch. In der Regel werden solche Veranstaltungen zusammen mit den Krankenkassen, dem Rentenversicherungsträger, den Berufsgenossenschaften oder auch mit privaten Veranstaltungen im Bereich der Gesundheitsvorsorge und Prävention durchgeführt.

KIT	**Kurzporträt**
Karlsruher Institut für Technologie Institut für Sport und Sportwissenschaft Arbeitsbereich Gesundheitsmanagement in Hochschule und Betrieb Dr. Claudia Hildebrand Engler-Bunte-Ring 15 76131 Karlsruhe Telefon: 0721/608-4 79 55 Fax: 0721/608-4 48 41 E-Mail: claudia.hildebrand@kit.edu Web: www.ifss.kit.edu/Personal_Akademisch_Dr_Claudia_Hildebrand.php	Das Institut für Sport und Sportwissenschaft des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) befasst sich intensiv mit dem Themengebiet Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM). Ziel ist es, eine Brücke von den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu einer praxisorientierten Anwendung in Unternehmen und öffentlichen Organisationen zu schlagen. Neben Unterstützung und Beratung bei der Durchführung von BGM/BGF bieten wir wissenschaftliche Transferleistungen an.
SBK	**Kurzporträt**
Siemens Betriebskrankenkasse Regionalverwaltung Karlsruhe Lynn Franz Fachexpertin Betriebliches Gesundheitsmanagement Siemensallee 84 76187 Karlsruhe Telefon: 0721/530 743-301 Fax: 0721/530 743-60 301 E-Mail: lynn.franz@sbk.org Web: www.sbk.org	Die Vorgehensweise der SBK im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung beruht stets auf einer Analyse der aktuellen Situation sowie des Bedarfs im Unternehmen. Hierzu wird das Gespräch mit den Entscheidern im Betrieb gesucht.
Unfallkasse Baden-Württemberg	**Kurzporträt**
Hauptsitz Stuttgart Augsburger Straße 700 70329 Stuttgart Sitz Karlsruhe Waldhornplatz 1 76131 Karlsruhe Telefon: 0711/9321-0 Telefax: 0711/9321-9500 E-Mail: info@ukbw.de Web: www.ukbw.de	Die UKBW ist der gesetzlicher Unfallversicherungsträger für alle, die bei einer Stadt, einer Gemeinde oder beim Land Baden-Württemberg beschäftigt sind (oder ehrenamtlich z. B. als Gemeinderat tätig werden), Ebenso sind Kinder in einer Kindertageseinrichtung, Schüler*innen, Studierende oder Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr bei der UKBW versichert. Aufgabe der UKBW ist es, Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu verhüten und für eine wirksame Erste Hilfe zu sorgen. Die UKBW berät und unterstützt bei der sicheren und gesundheitsgerechten Gestaltung der Arbeit. Dabei ist die Integration von Sicherheit und Gesundheit in die betriebliche Organisation ein besonderes Anliegen. Durch das Angebot der UKBW Akademie sowie Regelungen, Publikationen und Medien zu Sicherheit und Gesundheit qualifiziert und informiert die UKBW die Mitgliedsunternehmen.

vhs im Landkreis Karlsruhe	**Kurzporträt**
Volkshochschule im Landkreis Karlsruhe e.V. Ettlinger Straße 27 76137 Karlsruhe Telefon: 0721/9211 090 Telefax: 0721/352 8330 Ansprechpartnerin: Michelle Rudelt Telefon: 0721/35256920 E-Mail: rudelt@vhs-karlsruhe-land.de Web: www.vhs-karlsruhe-land.de	Die seit 1953 bestehende Volkshochschule im Landkreis Karlsruhe e.V. ist eine gemeinnützige Einrichtung der Erwachsenenbildung sowie der außerschulischen Jugendbildung in 15 Städten und Gemeinden im Landkreis Karlsruhe (Dettenheim, Eggenstein-Leopoldshafen, Graben-Neudorf, Kürnbach, Linkenheim-Hochstetten, Malsch, Marxzell, Oberderdingen, Pfinztal, Rheinstetten, Stutensee, Sulzfeld, Walzbachtal, Weingarten, Zaisenhausen) sowie der Stadt Bad Herrenalb im Landkreis Calw. Jährlich besuchen rund 12.000 Menschen die über 1.300 Veranstaltungen der Volkshochschule. Die Volkshochschule führt u.a. sowohl offen ausgeschriebene Kurse und Einzelveranstaltungen, als auch Auftragsmaßnahmen für Kommunen und Firmen zur gesundheitlichen Prävention in den Bereichen Entspannung, Bewegung, Fitness, Ernährung sowie Personalqualifizierung durch.

Diesen Leitfaden finden Sie auf der Homepage der Gesundheitskonferenz für den Landkreis Karlsruhe.

Link: https://gesundheitskonferenz.landkreis-karlsruhe.de/Gesund-im-Betrieb/